

Start ins Rechtsgebiet

Michalski / Westerhoff

# Arbeitsrecht

8. Auflage



C.F. Müller

Jura auf den  gebracht



Lutz Michalski/Ralph Westerhoff

# Arbeitsrecht

8., völlig neu bearbeitete Auflage



C.F. Müller

*Ralph Westerhoff*, Jahrgang 1964, Dr. iur. (München 1992), Dipl. Kfm., Professor für Wirtschafts- und Arbeitsrecht an der Hochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-8114-9248-6

E-Mail: E-Mail: [kundenservice@cfmueller.de](mailto:kundenservice@cfmueller.de)

Telefon: +49 89 2183 7923

Telefax: +49 89 2183 7620

© 2020 C.F. Müller GmbH, Waldhofer Straße 100, 69123 Heidelberg

[www.cfmueller.de](http://www.cfmueller.de)

[www.cfmueller-campus.de](http://www.cfmueller-campus.de)

### **Hinweis des Verlages zum Urheberrecht und Digitalen Rechtemanagement (DRM)**

Der Verlag räumt Ihnen mit dem Kauf des ebooks das Recht ein, die Inhalte im Rahmen des geltenden Urheberrechts zu nutzen. Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Verlag schützt seine ebooks vor Missbrauch des Urheberrechts durch ein digitales Rechtemanagement. Bei Kauf im Webshop des Verlages werden die ebooks mit einem nicht sichtbaren digitalen Wasserzeichen individuell pro Nutzer signiert. Bei Kauf in anderen ebook-Webshops erfolgt die Signatur durch die Shopbetreiber. Angaben zu diesem DRM finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Anbieter.

## Vorwort

Im Jahr 2013 verstarb der von mir sehr geschätzte Kollege *Prof. Dr. Lutz Michalski* unerwartet. Es ist mir eine Ehre, sein Werk nunmehr in seinem Sinne fortsetzen zu dürfen.

Seit der letzten Auflage sind nun schon gut 10 Jahre vergangen, sodass ich es nicht bei einer einfachen Überarbeitung belassen konnte. Dieses Werk stellt eine grundlegende neue Bearbeitung dar.

Auch methodisch und didaktisch habe ich Abweichungen zur Voraufgabe vorgenommen. Während die 7. Auflage faktisch gänzlich auf Fußnoten verzichtet hatte, bin ich der Überzeugung, dass der Hinweis auf Literatur und Rechtsprechung nicht fehlen sollte, auch wenn ich nicht den Anspruch erhebe, Schrifttum und Rechtsprechung vollständig wiederzugeben.

In didaktischer Hinsicht stelle ich jeder Lerneinheit eine Zusammenfassung dessen vor, um was es nachfolgend inhaltlich gehen wird. Ferner enthält dieses Buch nunmehr auch Aufbauschemata für die Fallbearbeitung und Grafiken zur Verdeutlichung von Zusammenhängen.

Das Buch wendet sich einerseits an Studierende der Rechtswissenschaften für die Erarbeitung des für die erste Prüfung notwendigen Stoffes, ist aber insbesondere auch für die Studenten der Wirtschaftswissenschaften verfasst, die an fast jeder Hochschule ein entsprechendes Modul zu belegen haben.

Wie jedes Buch stellt auch das vorliegende keine Einzelleistung dar. Von den vielen, die mich bei der Erstellung unterstützt haben, möchte ich vom Verlag C.F. Müller Frau *Alexandra Burrer* sowie Herrn *Christian Lenz* namentlich besonders hervorheben. Ihnen, aber besonders meinem Mitarbeiter Herrn *Nico Weis* gebührt mein aufrichtiger Dank.

Über ein Feedback sowie über Hinweise auf Fehler freue ich mich. Sie können mir jederzeit eine E-Mail an [westerhoff@hs-koblenz.de](mailto:westerhoff@hs-koblenz.de) senden.

Remagen, im Dezember 2019

*Ralph Westerhoff*

## Vorwort zur 1. Auflage

Die vorliegende Neufassung versteht sich bewußt als eine Fortsetzung der von Wilhelm Herschel verfaßten Voraufgabe des Arbeitsrechtslehrbuchs. Wilhelm Herschel hat als Praktiker und als Wissenschaftler über Jahrzehnte hinweg die Entwicklung des Arbeitsrechts geprägt. Ich empfinde es als eine Auszeichnung, sein Lehrbuch fortsetzen zu dürfen.

Im Sinne einer Fortsetzung des Lehrbuchs und einer Einfügung in die Reihe „Schaeffers Grundriß des Rechts und der Wirtschaft“ war es mir ein Anliegen, die bisher verfolgte methodisch-didaktische Zielsetzung ebenfalls beizubehalten. Daraus ergibt sich, daß eine Übersicht über die arbeitsrechtlichen Problemstellungen gegeben wird, auf eine eingehende wissenschaftliche Diskussion aber weitgehend verzichtet werden muß. Ebenfalls verzichtet wird – insoweit auch der bisherigen Übung folgend – weitgehend auf die Angabe von Literaturstellen. Auf grundlegende Urteile zu den entsprechenden Problemkreisen wird aber hingewiesen.

Damit ist die Funktion dieses Lehrbuchs bereits vorgezeichnet. Es hat nicht die Aufgabe, zur wissenschaftlichen Diskussion arbeitsrechtlicher Probleme beizutragen. Vielmehr soll es dem Studenten der Rechtswissenschaften als „vorlesungsbegleitendes“ Buch und zu einer späteren Wiederholung des Stoffes und zur Kontrolle des Wissens dienen. Insoweit kann das Buch auch für Referendare nützlich sein.

Gleichfalls geeignet erscheint das Buch aber für Studierende der Wirtschaftswissenschaft und für Fachhochschulstudenten, in deren Studien Kenntnisse des Arbeitsrechts verlangt werden. Es ist versucht worden, die Rechtsfragen so aufzubereiten und didaktisch darzustellen, daß sie auch für diesen Personenkreis verständlich sind, wenn entsprechende zivilrechtliche Grundlagen vorhanden sind.

Bei der Abfassung des Buches hat mir meine Mitarbeiterin Frau Dr. *Irmgard Küfner-Schmitt* wertvolle Hilfe geleistet. Ohne diese Hilfe wäre die Fertigstellung des Buches in so kurzer Zeit nicht möglich gewesen.

Ebenfalls zu Dank verpflichtet bin ich Frau *Verena Faßold* für die Anfertigung des Manuskripts und Herrn cand. jur. *Volker Streibl* für die Korrekturarbeiten.

Bayreuth, im Januar 1987

*Wolfgang Gitter*

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<i>Vorwort</i> .....	V
<i>Vorwort zur 1. Auflage</i> .....	VI
<i>Inhaltsverzeichnis</i> .....	VI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XXXVII
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	XXXI

Erster Teil

## Grundlagen des Arbeitsrechts

<b>Erster Abschnitt: Begriff des Arbeitsrechts</b> .....	1
A. Übersicht .....	1
B. Begriff des Arbeitsrechts .....	3
C. Arbeitsrecht als Sonderrecht .....	4
D. Aufgaben des Arbeitsrechts .....	4
E. Dreiteilung des Arbeitsrechts .....	5
<b>Zweiter Abschnitt: Aktuelle Tendenzen im Arbeitsrecht</b> .....	5
<b>Dritter Abschnitt: Rechtsquellen des Arbeitsrechts</b> .....	7
A. Die Normenhierarchie .....	7
B. Das EU-Recht .....	8
C. Nationales Recht .....	9
I. Grundgesetz .....	9
II. Gesetze des Bundes und der Länder .....	10
III. Rechtsverordnungen .....	11
IV. Gesamtvereinbarungen .....	11
1. Tarifverträge .....	11
2. Betriebsvereinbarungen .....	12
V. Arbeitsvertrag .....	12
VI. Richterliche Rechtsfindung .....	12
<b>Vierter Abschnitt: Grundbegriffe des Arbeitsrechts</b> .....	13
A. Arbeitnehmerbegriff .....	13
I. Privatrechtlicher Vertrag .....	15
II. Weisungsabhängigkeit sowie Ort und Zeit .....	16

III. Eingliederung in die betriebliche Organisation . . . . .	18
IV. Anzahl der Auftraggeber . . . . .	19
V. Stellung der Arbeitsmittel . . . . .	19
VI. Eigene Hilfskräfte . . . . .	19
VII. Tatsächliche Durchführung . . . . .	20
B. Arbeitnehmergruppen . . . . .	20
I. Berufliche Gliederung . . . . .	20
1. Gewerbliche Arbeitnehmer . . . . .	20
2. Kaufmännische Arbeitnehmer . . . . .	21
3. Sonstige Berufsgruppen . . . . .	21
II. Gliederung in Arbeitnehmer der Privatwirtschaft . . . . .	21
III. Gliederung in Arbeiter und Angestellte . . . . .	22
IV. Leitende Angestellte . . . . .	23
V. Zur Berufsausbildung Beschäftigte . . . . .	25
1. Auszubildende . . . . .	25
2. Volontäre und Praktikanten . . . . .	26
VI. Werkstudenten und Schüler . . . . .	27
C. Arbeitnehmer als Verbraucher . . . . .	27
D. Arbeitnehmerähnliche Personen . . . . .	28
I. Begriff . . . . .	28
II. Anwendung des Arbeitsrechts . . . . .	30
E. Arbeitgeberbegriff . . . . .	30
F. Betriebs- und Unternehmensbegriff . . . . .	31
I. Betriebsbegriff . . . . .	31
II. Unternehmensbegriff . . . . .	31

## Zweiter Teil

### **Individualarbeitsrecht**

<b>Erster Abschnitt: Die Anbahnung des Arbeitsverhältnisses . . . . .</b>	<b>33</b>
A. Schuldrechtliche Grundlagen . . . . .	34
I. Das Schuldverhältnis . . . . .	34
II. Folgen von Pflichtverletzungen . . . . .	35
1. Unterscheidung von Haupt- und Neben-, und Schutzpflichten . . . . .	35
2. Die Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen . . . . .	36
B. Anspruchsgrundlagen bei Schäden im Rahmen der Anbahnung . . . . .	38
I. Der (vorvertragliche) Anspruch aus §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2, 311 Abs. 2 BGB . . . . .	38
1. Tatbestandsmerkmale des § 280 Abs. 1 BGB . . . . .	38
2. Das vorvertragliche Schuldverhältnis im Sinne des § 311 Abs. 2 BGB . . . . .	39
3. Die Pflichtverletzung . . . . .	40

a) Schutzpflichten in Bezug auf absolute Rechtsgüter . . . . .	40
b) Schutzpflichten im Hinblick auf Diskriminierung und Verletzung der Persönlichkeit . . . . .	40
c) Schutzpflichten im Hinblick auf Daten und Geheimnisse . . . . .	41
4. Das Vertretenmüssen . . . . .	41
a) Beweislastumkehr und Ausnahme . . . . .	41
b) Grundsätzliche Verantwortlichkeit des Schuldners . . . . .	42
aa) Vorsatz . . . . .	42
bb) Fahrlässigkeit . . . . .	43
cc) Fahrlässigkeitsbegriffe . . . . .	43
dd) Beschränkung der Haftung des Arbeitnehmers . . . . .	44
5. Zusammenfassung . . . . .	45
II. Ansprüche aus dem AGG . . . . .	47
1. Hinweis auf gesetzliche Schuldverhältnisse . . . . .	47
2. Überblick über das und Struktur des AGG . . . . .	47
a) Vorbemerkung . . . . .	47
b) Die Struktur des AGG . . . . .	48
aa) Anwendbarkeit des AGG im Arbeitsrecht . . . . .	48
bb) Verbotene Maßnahmen . . . . .	48
cc) Unmittelbare und mittelbare Benachteiligung . . . . .	48
dd) (Keine) Rechtfertigung . . . . .	49
(1) Berufliche Anforderungen (§ 8 AGG) . . . . .	49
(2) Religiöse Tendenzbetriebe (§ 9 AGG) . . . . .	49
(3) Erlaubte Altersdiskriminierung (§ 10 AGG) . . . . .	50
(4) Sachlich gerechtfertigte Benachteiligungen (§ 20 AGG) . .	50
(5) „Positive Diskriminierung“ (§ 5 AGG) . . . . .	50
ee) Rechtsfolgen unerlaubter Diskriminierungen . . . . .	51
(1) Unwirksamkeit diskriminierender Vertragsbestandteile (§ 7 Abs. 2 AGG) . . . . .	51
(2) Pflicht zur Beseitigung (§ 12 AGG) . . . . .	51
(3) Beschwerderecht (§ 13 AGG) . . . . .	51
(4) Leistungsverweigerungsrecht (§ 14 AGG) . . . . .	52
(5) Schadenersatzanspruch (§ 15 Abs. 1 AGG) . . . . .	52
(6) „Schmerzensgeldanspruch“ (§ 15 Abs. 2 AGG) . . . . .	52
3. Der (vorvertragliche) Schadenersatzanspruch aus § 15 Abs. 1 AGG . .	52
a) Der Tatbestand des § 15 Abs. 1 AGG . . . . .	53
b) Die Merkmale im Einzelnen . . . . .	53
aa) Sachliche Anwendbarkeit des AGG . . . . .	53
bb) Persönliche Anwendbarkeit . . . . .	54
cc) Vorliegen einer Benachteiligung . . . . .	54
(1) „aus Gründen der Rasse“ bzw. der „ethnischen Herkunft“ .	54
(2) „wegen des Geschlechts“ . . . . .	56
(3) „wegen der Religion oder Weltanschauung“ . . . . .	56
(4) „wegen einer Behinderung“ . . . . .	56
(5) „wegen des Alters“ . . . . .	57
(6) „wegen der sexuellen Identität“ . . . . .	57

dd) Keine Rechtfertigung . . . . .	58
(1) wegen beruflicher Anforderungen . . . . .	58
(2) wegen der Religion oder Weltanschauung . . . . .	60
(3) wegen des Alters . . . . .	61
(4) wegen des Vorliegens eines „sachlichen Grundes“ . . . . .	62
(5) wegen „positiver Maßnahmen“ . . . . .	63
ee) Das Vertretenmüssen . . . . .	64
ff) Einhaltung der Zwei-Monatsfrist (§ 15 Abs. 4 AGG) . . . . .	66
gg) Art und Umfang des Schadenersatzes . . . . .	66
hh) Anspruch erloschen . . . . .	67
ii) Anspruch durchsetzbar . . . . .	67
4. Der Anspruch aus § 15 Abs. 2 AGG . . . . .	67
a) Vorbemerkung . . . . .	67
b) Der Tatbestand und die Rechtsfolge . . . . .	69
<b>Zweiter Abschnitt: Die Ansprüche aus dem Arbeitsvertrag . . . . .</b>	<b>69</b>
A. Das Zustandekommen und die Wirksamkeit . . . . .	69
I. Vertragstheorie oder Eingliederungstheorie . . . . .	69
II. Arbeitsvertrag als spezieller Dienstvertrag und seine Charakteristika . . . . .	70
III. Die rechtshindernden Einwendungen . . . . .	74
1. Vorbemerkung . . . . .	74
2. Formfragen . . . . .	75
3. Fragen der Geschäftsfähigkeit . . . . .	76
4. Der Verstoß gegen ein Verbotsgesetz . . . . .	78
5. Der Sittenverstoß . . . . .	78
a) Lohndumping als Wucher im Sinne des § 138 Abs. 2 BGB . . . . .	78
b) Der Sittenverstoß im Sinne des § 138 Abs. 1 BGB . . . . .	79
6. Die Anfechtung . . . . .	80
a) Vorbemerkung . . . . .	80
b) Übersicht . . . . .	80
c) Der Anfechtungsgründe . . . . .	80
aa) Irrtümer . . . . .	80
bb) Täuschung oder Drohung . . . . .	82
d) Anfechtungsfrist . . . . .	84
e) Abgabe einer Anfechtungserklärung . . . . .	85
f) (Keine) Bestätigung und (kein) Verzicht . . . . .	86
g) Wirkung der Anfechtung . . . . .	86
B. Die Primäransprüche aus dem Arbeitsvertrag . . . . .	87
I. Überblick . . . . .	87
II. Der Anspruch auf Lohnauszahlung . . . . .	88
1. Anspruchsgrundlage . . . . .	88
2. (Wirksamer) Arbeitsvertrag . . . . .	89
a) Vertragsschluss . . . . .	89
b) Höhe . . . . .	89
aa) Allgemeines . . . . .	89

bb) Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz . . . . .	90
cc) Anspruch aufgrund betrieblicher Übung . . . . .	91
dd) Die Gesamtzusage . . . . .	93
c) (keine) rechtshindernden Einwendungen . . . . .	93
3. Anspruch erloschen . . . . .	94
a) Grundsatz . . . . .	94
b) „Kein Lohn ohne Arbeit“ . . . . .	94
c) Übersicht über die Ausnahmen . . . . .	95
d) Vom Arbeitgeber zu vertretene Unmöglichkeit (§ 326 Abs. 2 BGB) . . . . .	95
e) Schutz der Schwangeren gemäß § 18 MuSchG . . . . .	96
f) Lohnfortzahlung im Krankheitsfall . . . . .	96
g) Anspruch auf Lohn während des Urlaubs . . . . .	97
h) Gesetzliche Feiertage (§ 2 EFZG) . . . . .	98
i) Lohnzahlung bei Annahmeverzug . . . . .	99
j) Vorübergehende Verhinderung . . . . .	102
III. Der Anspruch des Arbeitgebers auf die Arbeitsleistung . . . . .	103
1. Anspruchsgrundlage . . . . .	103
2. Inhalt des Anspruchs . . . . .	103
3. Erlöschensgründe . . . . .	105
4. Einreden (Durchsetzbarkeit des Anspruchs) . . . . .	105
IV. Der Anspruch auf Vertragsstrafe . . . . .	106
1. Anspruchsgrundlage . . . . .	106
2. Wirksamkeit von Vertragsstrafeversprechen . . . . .	106
V. Der Anspruch auf Urlaub . . . . .	109
1. Überblick . . . . .	109
2. Entstehen und Gewährung des Urlaubsanspruchs . . . . .	110
VI. Ansprüche aus dem Fürsorgeprinzip . . . . .	111
1. Grundsatz . . . . .	111
2. Arten und Folgen von Fürsorgeansprüchen . . . . .	111
3. Der Anspruch aus § 618 BGB . . . . .	113
4. Der Anspruch aus § 12 AGG . . . . .	114
5. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz . . . . .	115
C. Die Sekundärleistungsansprüche . . . . .	116
I. Die Ansprüche bei Nichtleistung . . . . .	116
1. Der Anspruch aus §§ 283, 280 Abs. 1 BGB bei Nichtleistung der Arbeit . . . . .	116
a) Das Schuldverhältnis . . . . .	116
b) Die Pflichtverletzung . . . . .	117
c) Das Vertretenmüssen . . . . .	117
d) Der Schadenersatz . . . . .	117
2. Der Anspruch aus § 280 Abs. 1, 283 BGB wegen Nichtleistung des Lohnes? . . . . .	118
II. Die Ansprüche wegen verspäteter Leistung . . . . .	118
1. Der Anspruch wegen verspäteter Lohnzahlung aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286 BGB . . . . .	118

a) Schuldverhältnis .....	118
b) Pflichtverletzung .....	118
c) Vertretenmüssen .....	118
d) Verzug des Arbeitgebers .....	119
e) Rechtsfolge: Schadenersatz .....	119
2. Anspruch des Arbeitgebers wegen verspäteter Arbeit? .....	120
III. Ansprüche wegen Schlechtleistung .....	120
1. Der Anspruch des Arbeitgebers gegen den Arbeitnehmer aus §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB .....	120
a) Schuldverhältnis .....	120
b) Pflichtverletzung .....	121
c) Vertretenmüssen .....	123
d) Schaden .....	123
aa) Art und Umfang .....	123
bb) Der innerbetriebliche Schadensausgleich .....	126
2. Der Anspruch des Arbeitnehmers aus §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB .....	128
a) Schuldverhältnis .....	128
b) Pflichtverletzung .....	128
c) Vertretenmüssen .....	129
d) Rechtsfolge: Schadenersatz .....	129
3. Der Anspruch des Arbeitnehmers gegen den Arbeitgeber aus § 15 Abs. 1 AGG .....	129
4. Hinweis auf gesetzliche Schuldverhältnisse .....	130
<b>Dritter Abschnitt: Laufzeit und Ende des Arbeitsvertrages .....</b>	<b>130</b>
A. Übersicht .....	130
I. Einleitung .....	130
II. Übersicht über die Beendigungsgründe und Gang der Darstellung .....	131
B. Die zulässige Befristung von Arbeitsverträgen .....	133
I. Die Struktur und Rechtsfolgen .....	133
II. Die sachlich begründete Befristung (§ 14 Abs. 1 TzBfG) .....	135
1. Gesetzgeberische Technik .....	135
2. Sachgrund: vorübergehender Bedarf (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 TzBfG) .....	135
3. Sachgrund: Anschluss an ein Studium oder eine Ausbildung (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 TzBfG) .....	135
4. Sachgrund: Vertretung eines Arbeitnehmers (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 TzBfG) .....	136
5. Sachgrund: Eigenheit der Arbeitsleistung (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 TzBfG) .....	136
6. Sachgrund: Erprobung (§ 14 Abs. 2 S. 2 Nr. 5 TzBfG) .....	137
7. Sachgrund: Gründe in der Person des Arbeitnehmers (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 6 TzBfG) .....	138
8. Sachgrund: Befristet bereitgestellte Haushaltsmittel (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 7 TzBfG) .....	139

9. Sachgrund: Befristung aufgrund eines gerichtlichen Vergleichs (§ 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 8 TzBfG) . . . . .	140
III. Erleichterte Befristung bei erstmaligem Abschluss (§ 14 Abs. 2 TzBfG) . .	140
IV. Existenzgründerprivileg (§ 14 Abs. 2a TzBfG) . . . . .	140
V. Privilegierung bei älteren Arbeitnehmern (§ 14 Abs. 3 TzBfG) . . . . .	141
C. Die Aufhebungsvereinbarung . . . . .	141
I. Übersicht . . . . .	141
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen . . . . .	142
D. Die Kündigung . . . . .	143
I. Übersicht . . . . .	143
1. Kündigung als einseitige Willenserklärung . . . . .	143
2. Arten der Kündigung . . . . .	145
3. Erschwerung der Kündigung im Arbeitsrecht . . . . .	146
a) Kündigungsverbote . . . . .	146
b) Anhörung des Betriebsrates . . . . .	146
c) Allgemeiner Kündigungsschutz . . . . .	147
d) Kündigungsschutz in Kleinbetrieben? . . . . .	147
II. Die außerordentliche Kündigung . . . . .	148
1. Allgemeines . . . . .	148
2. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen . . . . .	148
a) Formale Wirksamkeitsvoraussetzungen . . . . .	148
b) Sachverhalt „an sich“ geeignet . . . . .	148
c) Zumutbarkeit . . . . .	149
d) Die zwei Wochenfrist . . . . .	151
3. Der Anspruch auf Begründung (§ 626 Abs. 2 S. 3 BGB) . . . . .	152
III. Die ordentliche Kündigung . . . . .	152
1. Übersicht . . . . .	152
2. Formale Voraussetzungen . . . . .	153
a) Allgemeine Voraussetzungen . . . . .	153
b) Die Kündigungsfrist insbesondere . . . . .	153
3. Vorliegen eines Grundes? . . . . .	155
IV. Der Kündigungsschutz . . . . .	155
1. Anhörung des Betriebsrates . . . . .	155
2. Besonderer Kündigungsschutz . . . . .	156
a) (Tarif)vertraglicher Ausschluss . . . . .	156
b) Befristung . . . . .	157
c) Schwangere . . . . .	157
d) Elternzeit . . . . .	158
e) Schwerbehinderte . . . . .	158
f) Datenschutzbeauftragte . . . . .	159
g) Betriebsräte . . . . .	159
3. Allgemeiner Kündigungsschutz . . . . .	159
a) Anwendungsbereich des KSchG . . . . .	159
aa) Arbeitnehmer . . . . .	159
bb) Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	160

c)	Sachlicher Anwendungsbereich .....	160
b)	Gründe für die soziale Rechtfertigung .....	160
c)	Die Voraussetzungen der verhaltensbedingten Kündigung .....	161
aa)	Überblick .....	161
bb)	Schuldhaftes Pflichtverletzung .....	162
cc)	Negative Zukunftsprognose .....	163
dd)	Interessenabwägung im Einzelfall .....	165
d)	Die Voraussetzungen der personenbedingten Kündigung .....	166
aa)	Überblick .....	166
bb)	Personenbedingte Gründe .....	167
cc)	Negative Zukunftsprognose .....	167
dd)	Erhebliche Beeinträchtigung betrieblicher Interessen .....	169
ee)	Umfassender Interessenausgleich .....	169
e)	Die Voraussetzungen der betriebsbedingten Kündigung .....	170
aa)	Überblick .....	170
bb)	Die unternehmerische Entscheidung .....	172
cc)	Zukunftsprognose .....	172
dd)	Korrekte Sozialauswahl .....	172
4.	Ausschluss wegen betrieblicher Interessen .....	173
5.	Kündigungsschutz gemäß § 613a BGB .....	176
a)	Einführung .....	176
b)	Der Betriebsbegriff .....	177
c)	Der Schutz vor Kündigung .....	179
6.	Kündigungsschutz in Kleinbetrieben? .....	179
V.	Sonderformen der Kündigung .....	182
1.	Änderungskündigung .....	182
a)	Begriff .....	182
b)	Vorkommen .....	182
c)	Das Dilemma und die Lösung .....	183
2.	Druckkündigung .....	184
a)	Problematik .....	184
b)	Dogmatische Einordnung .....	184
c)	Prüfungsschemata .....	186
d)	Unechte Drückkündigung .....	186
3.	Verdachtskündigung .....	186
a)	Problematik .....	186
b)	Schwerwiegendes Fehlverhalten .....	187
c)	Verdachtsgrundlagen und Intensität .....	187
d)	Aufklärungsbemühen und Anhörung .....	188
e)	Interessenabwägung .....	188
f)	Folgen späterer Aufklärung .....	188
VI.	Übersicht über die Kündigungsschutzklage .....	188
1.	Die Arbeitsgerichtsbarkeit .....	188
2.	Ablauf einer Kündigungsschutzklage .....	189
3.	Prüfungsschema für eine Kündigungsschutzklage .....	190

## Dritter Teil

**Kollektives Arbeitsrecht**

<b>Erster Abschnitt: Koalitionsrecht</b> .....	193
A. Begriff und Aufgaben der Koalitionen .....	193
I. Begriff .....	193
II. Aufgaben .....	194
B. Die Merkmale einer Koalition .....	195
I. Zweck: Wahrung und Förderung der Arbeits- und Wirtschafts- bedingungen .....	196
II. Vereinigung i.S.d. Vereinsbegriffs .....	196
III. Gegnerunabhängigkeit .....	198
IV. Unabhängigkeit von Staat, Kirche und Parteien .....	199
V. Überbetrieblichkeit .....	199
VI. Demokratische Struktur .....	199
VII. Keine weiteren Voraussetzungen .....	200
C. Die Koalitionsfreiheit .....	200
I. Träger der Koalitionsfreiheit .....	200
II. Individuelle Koalitionsfreiheit .....	201
III. Kollektive Koalitionsfreiheit .....	201
1. Bestandsgarantie .....	201
2. Betätigungsgarantie .....	202
3. Arbeitskampfmittel .....	203
<b>Zweiter Abschnitt: Tarifvertragsrecht</b> .....	203
A. Vorbemerkung und Übersicht .....	203
B. Begriff und Arten von Tarifverträgen .....	205
I. Begriff .....	205
II. Arten .....	206
C. Zustandekommen von Tarifverträgen .....	207
I. Vertragsschluss .....	207
II. Tarifvertragsparteien .....	208
1. Tariffähigkeit .....	208
a) Tariffähigkeit der Koalitionen .....	208
b) Tariffähigkeit des einzelnen Arbeitgebers .....	210
c) Tariffähigkeit der Spitzenorganisationen .....	210
2. Tarifzuständigkeit .....	210
D. Inhalt von Tarifverträgen .....	211
I. Die obligatorischen Bestimmungen .....	211
1. Wesen und Wirkung .....	211
2. Die wichtigsten obligatorischen Bestimmungen .....	212
a) Die Friedenspflicht .....	212
aa) Relative Friedenspflicht .....	213

bb) Absolute Friedenspflicht .....	213
cc) Verletzung der Friedenspflicht .....	213
b) Die Einwirkungspflicht .....	214
aa) Innehaltungspflicht .....	214
bb) Durchführungs- oder Einwirkungspflicht .....	214
II. Die normativen Bestimmungen .....	214
1. Allgemeines .....	214
2. Wesen .....	215
3. Gegenstand des normativen Teils .....	215
a) Inhaltsnormen .....	216
b) Abschlussnormen .....	216
c) Beendigungsnormen .....	216
d) Betriebsnormen .....	217
aa) Solidarnormen .....	217
bb) Ordnungsnormen .....	217
e) Normen über betriebsverfassungsrechtliche Fragen .....	217
f) Normen über gemeinsame Einrichtungen der Tarifvertragsparteien .....	218
D. Grenzen der Tarifautonomie .....	218
I. Vorrangiges Recht als Grenze der Tarifmacht .....	218
1. Bindung an das Grundgesetz .....	218
2. Bindung an Gesetzesrecht .....	219
II. Tarifmacht und Außenseiter .....	220
1. Rechtsetzung gegenüber Außenseitern .....	220
2. Organisationsklauseln .....	220
a) Organisations- oder Absperrklauseln .....	220
b) Differenzierungsklauseln .....	221
c) Tarifliche Unkündbarkeitsklauseln .....	221
d) Außenseiterklauseln .....	221
III. Bindung an das Gemeinwohl .....	222
IV. Rechtsfolgen bei Überschreitung der Tarifautonomie .....	222
E. Wirkung der Tarifvertragsnormen .....	224
I. Unmittelbare Wirkung .....	224
II. Zwingende Wirkung .....	224
1. Grundsätzliches .....	224
2. Öffnungsklausel .....	224
3. Günstigkeitsprinzip .....	225
4. Effektivlöhne .....	226
III. Nachwirkung .....	228
F. Voraussetzungen der normativen Wirkung .....	229
I. Tarifgebundenheit .....	229
1. Voraussetzungen der Tarifgebundenheit .....	230
2. Beginn und Ende der Tarifgebundenheit .....	231
II. Geltungsbereich des Tarifvertrages .....	231
1. Zeitlicher Geltungsbereich .....	232

2. Räumlicher Geltungsbereich .....	233
3. Sachlicher Geltungsbereich .....	233
4. Persönlicher Geltungsbereich .....	234
G. Allgemeinverbindlicherklärung .....	235
I. Allgemeines .....	235
II. Zweck .....	235
III. Wirkung .....	235
IV. Voraussetzungen .....	236
V. Verfahren .....	237
H. Wegfall von Tarifvertragsansprüchen .....	237
I. Verzicht .....	237
1. Grundsätzliches .....	237
2. Vergleichsverzicht .....	238
II. Verwirkung .....	238
III. Tarifliche Ausschlussfristen .....	238
I. Erlöschen des Tarifvertrages .....	239
I. Durch Zeitablauf .....	239
II. Durch Vereinbarung .....	239
III. Durch Kündigung .....	239
IV. Verlust der Tariffähigkeit .....	239
V. Verbandswechsel, Umwandlung und Betriebsnachfolge .....	240
1. Verbandswechsel .....	240
2. Betriebsnachfolge .....	240
a) Firmentarifverträge .....	240
b) Verbandstarifverträgen .....	241
3. Umwandlung .....	241
<b>Dritter Abschnitt: Arbeitskampf- und Schlichtungsrecht .....</b>	<b>242</b>
A. Schlichtungsrecht .....	243
I. Begriff und Arten der Schlichtung .....	243
1. Begriff .....	243
2. Arten .....	243
II. Das Schlichtungsverfahren .....	244
1. Staatliche Schlichtung .....	244
2. Verbandliche Schlichtung .....	245
B. Arbeitskampfrecht .....	246
I. Begriff, Arten und Rechtsgrundlagen des Arbeitskampfrechts .....	246
1. Begriff .....	246
2. Arten .....	247
3. Rechtsgrundlagen des Arbeitskampfrechts .....	248
II. Der Streik .....	249
1. Begriff und Arten des Streiks .....	249
2. Rechtmäßigkeit von Streiks .....	249
a) Tarifvertrag als Kampfziel .....	250

b)	Beachtung der Friedenspflicht . . . . .	251
c)	Führung durch eine tariffähige Partei . . . . .	251
d)	Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes . . . . .	251
3.	Rechtsfolgen des Streiks . . . . .	252
a)	Rechtmäßiger Streik . . . . .	252
b)	Rechtswidriger, gewerkschaftlicher Streik . . . . .	254
c)	Wilder Streik . . . . .	255
III.	Die Aussperrung . . . . .	256
1.	Begriff und Arten . . . . .	256
2.	Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen der Aussperrung . . . . .	257
a)	Angriffsaussperrung . . . . .	257
b)	Abwehraussperrung . . . . .	257
3.	Rechtsfolgen der Aussperrung . . . . .	259
a)	Suspendierung des Arbeitsverhältnisses . . . . .	259
b)	Lösende Aussperrung . . . . .	259
4.	Betriebsstilllegung des Arbeitgebers . . . . .	260
 <b>Vierter Abschnitt: Betriebliche Mitbestimmung . . . . .</b>		 261
A.	Betriebliche Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz . . . . .	261
I.	Einführung . . . . .	261
II.	Anwendungsbereich des Betriebsverfassungsgesetzes . . . . .	261
1.	Sachlicher Geltungsbereich . . . . .	261
a)	Nebenbetriebe und Betriebsteile . . . . .	262
aa)	Nebenbetriebe . . . . .	262
bb)	Betriebsteile . . . . .	262
cc)	Zweifelsfälle . . . . .	262
b)	Abgrenzung zum öffentlichen Dienst . . . . .	263
c)	Kirchliche Einrichtungen . . . . .	263
d)	Tendenzunternehmen . . . . .	263
e)	Seeschifffahrt und Luftfahrt . . . . .	264
2.	Örtlicher Geltungsbereich . . . . .	264
3.	Persönlicher Geltungsbereich . . . . .	264
a)	Arbeitgeber . . . . .	264
b)	Arbeitnehmer . . . . .	265
III.	Grundprinzipien des BetrVG . . . . .	265
1.	Gebot der vertrauensvollen Zusammenarbeit . . . . .	266
2.	Betriebliche Friedenspflicht . . . . .	266
3.	Verbot parteipolitischer Betätigung . . . . .	267
4.	Neutralitäts- und Gleichbehandlungspflicht . . . . .	267
IV.	Der Betriebsrat . . . . .	268
1.	Wahl des Betriebsrats . . . . .	268
a)	Wahlvorstand . . . . .	268
b)	Wahlrecht . . . . .	269
c)	Wahlverfahren . . . . .	269
d)	Zahl der Betriebsratsmitglieder . . . . .	270

---

e) Wahlperiode .....	271
f) Wahlanfechtung .....	271
g) Wahllosigkeit .....	272
2. Organisation des Betriebsrats .....	273
a) Amtszeit .....	273
b) Das Amt des Betriebsrats .....	273
c) Die Geschäftsführung des Betriebsrats .....	275
3. Aufgaben des Betriebsrats .....	276
V. Weitere Einrichtungen der Betriebsverfassung .....	276
1. Betriebsversammlung .....	276
a) Ordentliche Betriebsversammlung .....	277
b) Außerordentliche Betriebsversammlung .....	277
c) Betriebsversammlung auf Gewerkschaftsantrag .....	277
d) Teilversammlung .....	277
e) Abteilungsversammlung .....	277
f) Aufgaben und Themen .....	277
g) Vergütungsanspruch .....	278
2. Gesamtbetriebsrat .....	278
3. Betriebsräteversammlung .....	279
4. Konzernbetriebsrat .....	279
5. Jugend- und Auszubildendenvertretung .....	280
6. Jugend- und Auszubildendenversammlung .....	282
7. Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung .....	282
VI. Arten der Beteiligungsrechte .....	283
1. Gleichberechtigte Mitbestimmung .....	283
2. Beschränkte Mitbestimmung .....	283
3. Beratungsrechte .....	284
4. Anhörungsrechte .....	284
5. Informationsrechte .....	284
6. Initiativrechte .....	284
VII. Die Betriebsvereinbarung .....	286
1. Begriff, Wirkung und Rechtsnatur .....	286
2. Zustandekommen .....	286
3. Inhalt der Betriebsvereinbarung .....	287
a) Allgemeines .....	287
b) Mögliche Regelungen .....	287
c) Verhältnis zum Tarifvertrag .....	288
4. Wirkung der Betriebsvereinbarung .....	288
a) Normative Wirkung .....	288
b) Günstigkeitsprinzip .....	289
5. Beendigung der Betriebsvereinbarung .....	290
6. Die Betriebsabsprache .....	290
VIII. Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten .....	291
1. Zwingende Mitbestimmung .....	291
2. Freiwillige Betriebsvereinbarung .....	293
3. Arbeitsschutz .....	294

IX. Mitbestimmung über Arbeitsplätze .....	295
1. Mitbestimmung des Betriebsrats .....	295
2. Individualrechte der Arbeitnehmer .....	295
X. Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten .....	296
1. Allgemeine Personalangelegenheiten .....	296
a) Personalplanung .....	296
b) Personalfragebogen, Beurteilungsgrundsätze .....	296
c) Auswahlrichtlinien .....	296
2. Berufsbildung .....	297
3. Personelle Einzelmaßnahmen .....	297
XI. Mitbestimmung in wirtschaftlichen Angelegenheiten .....	298
1. Wirtschaftsausschuss .....	299
2. Betriebsänderungen .....	299
B. Mitbestimmung für leitende Angestellte nach dem Sprecherausschussgesetz (SprAuG) .....	301
I. Anwendungsbereich des SprAuG .....	301
II. Errichtung von Sprecherausschüssen .....	301
III. Aufgaben des Sprecherausschusses .....	303
1. Allgemeine Grundsätze für die Zusammenarbeit .....	303
2. Mitwirkungsrechte .....	304
IV. Auflösung des Sprecherausschusses .....	305
V. Streitigkeiten .....	305
C. Europäische Betriebsräte .....	305
<b>Fünfter Abschnitt: Personalvertretung .....</b>	<b>306</b>
A. Anwendungsbereich .....	306
B. Der Personalrat .....	307
I. Wahl des Personalrats .....	307
II. Amtszeit des Personalrats .....	307
III. Geschäftsführung des Personalrats .....	307
C. Weitere Einrichtungen der Personalvertretung .....	308
I. Personalversammlung .....	308
II. Stufenvertretungen .....	309
III. Gesamtpersonalrat .....	310
IV. Jugend- und Auszubildendenversammlung .....	310
V. Vertretung der nicht ständig Beschäftigten .....	310
D. Arten der Beteiligungsrechte .....	311
I. Unterrichts-, Anhörungs- und Beratungsrechte .....	311
II. Mitwirkungsrechte .....	311
III. Mitbestimmungsrechte .....	311
1. Gleichberechtigte Mitbestimmung .....	311
2. Beschränkte Mitbestimmung .....	312
3. Mitbestimmung in Personalangelegenheiten der Beamten .....	312
IV. Initiativrechte .....	312

1. Echte Initiativrechte .....	312
2. Weitere Initiativrechte .....	312
V. Dienstvereinbarung .....	313
<b>Sechster Abschnitt: Unternehmensmitbestimmung .....</b>	<b>313</b>
A. Einführung und Übersicht .....	313
B. Mitbestimmung nach dem MitbestG .....	315
I. Geltungsbereich .....	315
II. Zusammensetzung und Bildung des Aufsichtsrats .....	316
C. Montanmitbestimmung .....	317
I. Mitbestimmung nach dem Montan-MitbestG .....	317
II. Montan-MitbestErgG .....	318
D. Mitbestimmung nach dem DrittelbG .....	319
I. Geltungsbereich .....	319
II. Zusammensetzung und Bildung des Aufsichtsrats .....	320

#### Vierter Teil

### **Arbeitsschutzrecht**

<b>Erster Abschnitt: Grundlagen des Arbeitsschutzes .....</b>	<b>321</b>
A. Begriff und Zweck .....	321
B. Gliederung des Arbeitsschutzrechts .....	321
I. Inhaltliche Gliederung .....	321
II. Persönliche Gliederung .....	322
C. Durchführung des Arbeitsschutzes .....	322
I. Betriebliche Durchführung .....	322
1. Arbeitgeber .....	322
2. Arbeitnehmer .....	323
3. Sicherheitsbeauftragte .....	323
4. Personalvertretung .....	323
5. Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit .....	324
6. Beauftragte .....	324
a) Für den Datenschutz .....	324
b) Für Schwerbehinderte .....	324
c) Weitere Beauftragte .....	325
II. Staatliche Aufsichtsorgane .....	325
III. Berufsgenossenschaften .....	325
D. Durchsetzung des Arbeitsschutzes .....	325
I. Gegenüber dem Arbeitgeber .....	326
1. Arbeitnehmer .....	326
2. Betriebsrat .....	327

3. Gewerbeaufsicht . . . . .	327
4. Berufsgenossenschaften . . . . .	327
II. Gegenüber dem Arbeitnehmer . . . . .	328
<b>Zweiter Abschnitt: Betriebs- oder Gefahrenschutz . . . . .</b>	<b>328</b>
A. Arbeitsschutzgesetz . . . . .	328
B. Gefahrenschutz für Arbeitnehmer . . . . .	329
I. Unfallverhütung . . . . .	329
II. Gesundheitsschutz . . . . .	329
<b>Dritter Abschnitt: Arbeitszeitschutz . . . . .</b>	<b>330</b>
A. Allgemeines . . . . .	330
I. Rechtsgrundlagen . . . . .	330
II. Verhältnis zum sonstigen Arbeitsrecht . . . . .	330
III. Sicherung des Arbeitszeitschutzes . . . . .	330
B. Der Arbeitszeitschutz nach dem ArbZG . . . . .	331
I. Zweck des ArbZG . . . . .	331
II. Geltungsbereich des ArbZG . . . . .	331
III. Höchstarbeitszeit . . . . .	331
IV. Ruhepausen und Ruhezeiten . . . . .	332
V. Nacht- und Schichtarbeit . . . . .	333
VI. Sonn- und Feiertagsarbeit . . . . .	334
VII. Verteilung der Arbeitszeit . . . . .	335
C. Arbeitszeitschutz außerhalb des ArbZG . . . . .	335
I. Arbeitszeitschutz nach dem LadSchlG . . . . .	335
II. Arbeitszeitschutz nach dem TzBfG . . . . .	336

Fünfter Teil

**Arbeitsgerichtsbarkeit**

<b>Erster Abschnitt: Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit . . . . .</b>	<b>338</b>
A. Arbeitsgericht . . . . .	338
I. Zuständigkeit . . . . .	338
II. Besetzung . . . . .	338
1. Vorsitzende . . . . .	339
2. Ehrenamtliche Richter . . . . .	339
3. Kammern . . . . .	339
B. Landesarbeitsgericht . . . . .	340
I. Zuständigkeit . . . . .	340
II. Besetzung . . . . .	340

---

C. Das Bundesarbeitsgericht .....	340
I. Zuständigkeit .....	340
II. Besetzung .....	341
III. Großer Senat .....	341
<b>Zweiter Abschnitt: Der Rechtsweg zu den Arbeitsgerichten .....</b>	<b>342</b>
A. Allgemeines .....	342
I. Abgrenzung zur Zivilgerichtsbarkeit .....	342
II. Verfahrensarten .....	342
B. Die örtliche Zuständigkeit der Arbeitsgerichte .....	342
I. Im Urteilsverfahren .....	342
II. Im Beschlussverfahren .....	343
C. Die Zuständigkeit im Urteilsverfahren .....	343
I. Ausschließliche Zuständigkeit .....	344
1. § 2 Abs. 1 Nr. 1 ArbGG .....	344
2. § 2 Abs. 1 Nr. 2 ArbGG .....	345
3. § 2 Abs. 1 Nr. 3 ArbGG .....	345
4. § 2 Abs. 1 Nr. 4 ArbGG .....	348
5. § 2 Abs. 1 Nr. 5 ArbGG .....	348
6. § 2 Abs. 1 Nr. 6 ArbGG .....	348
7. § 2 Abs. 1 Nrn. 7, 8 ArbGG .....	349
8. § 2 Abs. 1 Nr. 9 ArbGG .....	349
9. § 2 Abs. 1 Nr. 10 ArbGG .....	349
10. § 2 Abs. 2 ArbGG .....	349
II. Fakultative oder erweiterte Zuständigkeit .....	350
1. Mittelbare Arbeitssachen (§ 2 Abs. 3 ArbGG) .....	350
a) Positive Voraussetzungen .....	350
b) Negative Voraussetzungen .....	350
2. Streitigkeiten zwischen juristischen Personen des Privatrechts und ihren Vertretern (§ 2 Abs. 4 ArbGG) .....	350
D. Die Zuständigkeit im Beschlussverfahren .....	351
I. Angelegenheiten aus dem BetrVG .....	351
II. Angelegenheiten aus dem Sprecherausschussgesetz .....	351
III. Angelegenheiten aus dem Mitbestimmungsgesetz .....	352
IV. Entscheidung über die Tariffähigkeit und die Tarifzuständigkeit .....	352
<b>Dritter Abschnitt: Das arbeitsgerichtliche Urteilsverfahren .....</b>	<b>352</b>
A. Allgemeine Verfahrensgrundsätze .....	352
I. Anwendung der ZPO .....	352
II. Ausnahmen von der ZPO .....	353
1. Die Vereinfachung des Verfahrens .....	353
2. Beschleunigung des Verfahrens (§§ 9 Abs. 1, 57 ArbGG) .....	353
3. Unmittelbarkeit des Verfahrens .....	353

B. Parteien und Prozessvertreter .....	354
I. Parteien .....	354
II. Prozessvertretung .....	354
1. In erster Instanz .....	354
2. In zweiter Instanz .....	354
3. In dritter Instanz .....	355
C. Klagearten .....	355
I. Leistungsklage .....	355
II. Feststellungsklage .....	356
1. Allgemeines .....	356
2. Die Kündigungsschutzklage .....	356
a) Allgemeine Feststellungsklage und punktueller Kündigungsschutzantrag .....	356
b) Feststellungsinteresse .....	358
3. Befristungs- und Bedingungsschutzklage .....	359
III. Gestaltungsklage .....	359
D. Das Verfahren vor dem Arbeitsgericht (1. Instanz) .....	359
I. Klageerhebung .....	359
II. Mündliche Verhandlung .....	360
1. Die Güteverhandlung .....	360
2. Weiteres Verfahren .....	361
3. Das Urteil .....	361
a) Verkündung des Urteils (§ 60 ArbGG) .....	361
b) Inhalt des Urteils .....	362
4. Zwangsvollstreckung .....	362
E. Das Verfahren vor dem Landesarbeitsgericht (2. Instanz) .....	362
I. Zulässigkeit der Berufung .....	362
II. Einlegung und Begründung der Berufung .....	363
III. Verfahren .....	364
F. Das Revisionsverfahren .....	364
I. Zulässigkeit der Revision .....	364
II. Einlegung und Begründung der Revision .....	364
III. Verfahren .....	365
<b>Vierter Abschnitt: Das Beschlussverfahren .....</b>	<b>365</b>
A. Allgemeine Verfahrensgrundsätze .....	365
B. Das Beschlussverfahren vor dem Arbeitsgericht .....	365
I. Verfahren .....	365
II. Beschluss .....	366
C. Das Beschwerdeverfahren .....	366
I. Einlegung .....	367
II. Verfahren .....	367
III. Beschluss .....	367
D. Das Rechtsbeschwerdeverfahren .....	367

---

Sechster Teil

## **Schiedsvertrag in Arbeitsstreitigkeiten**

<b>Erster Abschnitt: Zulässigkeit des Schiedsvertrages</b> .....	369
<b>Zweiter Abschnitt: Prozessuale Bedeutung des Schiedsvertrages</b> .....	370
<b>Dritter Abschnitt: Das Schiedsgericht.</b> .....	370
<b>Vierter Abschnitt: Das Schiedsgerichtsverfahren</b> .....	370
<b>Fünfter Abschnitt: Aufhebungsklage.</b> .....	371
<i>Sachverzeichnis</i> .....	373



# Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
aaO	am angegebenen Ort
ABG	Allgemeines Berggesetz
Abs.	Absatz
AEntG	Arbeitnehmer-Entsendegesetz
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AGB/DDR	Arbeitsgesetzbuch der Deutschen Demokratischen Republik
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AktG	Aktiengesetz
and.	anders
AP	Arbeitsrechtliche Praxis
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbNehmErfG	Arbeitnehmererfindungsgesetz
ArbPlSchG	Arbeitsplatzschutzgesetz
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
ArbStättVO	Arbeitsstättenverordnung
ArbZG	Arbeitszeitgesetz
Art.	Artikel
ASiG	Arbeitssicherheitsgesetz
ARS	Arbeitsrechtssammlung
AVAVG	Gesetz über die Arbeitslosenvermittlung und Arbeitslosenversicherung
AVG	Angestelltenversicherungsgesetz
AVO	Ausführungsordnung
AÜG	Arbeitnehmerüberlassungsgesetz
AZO	Arbeitszeitordnung
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
BAT	Bundesangestelltentarif
BayAbfAlG	Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz
BB	Betriebsberater
BBiG	Berufsbildungsgesetz
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
BeschFG	Beschäftigungsförderungsgesetz
bestr.	bestritten
BetrAVG	Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BISchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
BPersVG	Bundespersönalvertretungsgesetz
BPersVVO	Wahlordnung zum Bundespersönalvertretungsgesetz
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BUrlG	Bundesurlaubsgesetz
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts

CGB	Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands
ChemG	Chemikaliengesetz (= Gesetz zum Schutze vor gefährlichen Stoffen)
DAG	Deutsche Angestelltengewerkschaft
DB	Der Betrieb
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DRiG	Deutsches Richtergesetz
DVO	Durchführungsverordnung
EBRG	Gesetz über die Europäischen Betriebsräte
EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
EGBGB	Einführungsgesetzbuch zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EStG	Einkommensteuergesetz
evtl.	eventuell
EWG-V	EWG-Vertrag
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f., ff.	folgend(e)
FLG	Gesetz zur Regelung von Lohnzahlung an Feiertagen
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
GleiBG	2. Gleichberechtigungsgesetz
GMT	Manteltarifvertrag für Arbeiter der Gemeinden
GS	Großer Senat
GSG	Gerätesicherheitsgesetz
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
HAG	Heimarbeitsgesetz
HandwO	Handwerksordnung
HGB	Handelsgesetzbuch
h.M.	herrschende Meinung
HRG	Hochschulrahmengesetz
Hs.	Halbsatz
IAO	Internationale Arbeitsorganisation
i.d.F.	in der Fassung
i.d.R.	in der Regel
IG	Industriegewerkschaft
ILO	International Labour Organization
i.S.d.	im Sinne des
i.V.m.	in Verbindung mit
JArbschG	Jugendarbeitsschutzgesetz
KO	Konkursordnung
KrW-/AbfG	Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz)
KSchG	Kündigungsschutzgesetz

---

LadSchlG	Ladenschlussgesetz
LFZG	Lohnfortzahlungsgesetz
MitbestG	Mitbestimmungsgesetz
MontanMitbestG	Montan-Mitbestimmungsgesetz
MontanMitbestErgG	Montan-Mitbestimmungsergänzungsgesetz
MTB	Manteltarifvertrag für Arbeiter des Bundes
MTL	Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder
MuSchG	Mutterschutzgesetz
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NachwG	Nachweisgesetz
n.F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
Nr	Nummer
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
PatG	Patientengesetz
pVV	positive Vertragsverletzung
RAG	Reichsarbeitsgericht
RdA	Recht der Arbeit
Rn.	Randnummer
RRG 1992	Rentenreformgesetz 1992 (SGB VI)
S.	Satz/Seite
SeemG	Seemannsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
sog.	sogenannte
SprAuG	Sprecherausschussgesetz
StGB	Strafgesetzbuch
str.	streitig
StrahlenschutzVO	Strahlenschutzverordnung
TOA	Tarifordnung für Angestellte
TÜV	Technischer Überwachungsverein
TVG	Tarifvertragsgesetz
TzBfG	Teilzeit- und Befristungsgesetz
u.a.	unter anderem
ULA	Union der leitenden Angestellten
UNO	United Nations Organization
VereinsG	Vereinsgesetz
WHG	Wasserhaushaltsgesetz
WV	Weimarer Verfassung
ZDG	Zivildienstgesetz
Ziff.	Ziffer
ZPO	Zivilprozessordnung

